

Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs

Fit für die Zukunft

Ingenieurin oder Firmenchefin? Fachmann Betreuung oder Primarlehrer? Sind Männerberufe auch Frauenberufe und umgekehrt? Kinder oder Karriere oder beides? Wer macht den Haushalt, wer betreut die Kinder? Am Gendertag erleben Jugendliche die Arbeitswelt und denken über ihre Berufs- und Lebensplanung nach.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Am «Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs» setzt sich Ihr Kind mit Berufswahl und Lebensplanung auseinander. Mädchen und Jungen entdecken die Arbeitswelt und bekommen Einblick in die Haus- und Freiwilligenarbeit. Sie lernen die Vielfalt an Berufen und Lebensentwürfen kennen.

Jungen Frauen und Männern stehen heute viele Berufe offen. Trotzdem schränken sich viele Jugendliche ein und ziehen nur Berufe in Betracht, die entweder als «typisch weiblich» oder «typisch männlich» gelten. Damit schöpfen sie ihr Potential nicht aus. Hier setzt der Gendertag an und unterstützt Ihr Kind bei einer offenen Berufswahl.

Der Gendertag ist ein Kooperationsprogramm zwischen Schule, Eltern und Wirtschaft. Als Eltern und Erziehungsberechtigte können Sie Ihr Kind beim Entwickeln einer eigenen Lebensperspektive unterstützen: Diskutieren Sie zu Hause über die Erlebnisse Ihres Kindes am Gendertag und über seine Zukunft. Wir wünschen Ihnen bereichernde Gespräche und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Programm am Gendertag

Der Gendertag findet immer am zweiten Donnerstag im November statt. Von der 5. Primarklasse bis zur 3. Sekundarklasse erwartet die Jugendlichen am Gendertag ein vielfältiges Programm. Die Schulen orientieren sich am Konzept auf der Rückseite. Das genaue Programm wird aber von Schulen und Lehrpersonen erarbeitet und kann deshalb variieren. Über das detaillierte Programm werden Sie von Ihrer Schule informiert.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.baselland.ch/gendertag und www.nationalerzukunftstag.ch

Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs

5. Klasse Primarschule

Berufe haben kein Geschlecht

Die Kinder lernen Berufe einzelner Frauen und Männer kennen und setzen sich mit Geschlechterrollen auseinander. Dieser Projekttag findet in der Regel in der Schule statt.

6. Klasse Primarschule

Die Welt der Arbeit entdecken

Schülerinnen und Schüler verbringen einen Arbeitstag mit Mutter, Vater oder einer nahen Bezugsperson in einem Betrieb. Dabei wechseln sie die Seiten: Mädchen schnuppern in Berufen, in denen wenig Frauen arbeiten und Jungen in Berufen mit wenig Männern.

1. Klasse Sekundarschule

Seitenwechsel

Mit einem «Seitenwechsel» in Berufe, die traditionellerweise dem anderen Geschlecht zugeordnet werden, machen die Jugendlichen eigene Erfahrungen in der Praxis. Die kantonale Verwaltung, Betriebe, Organisationen und Hochschulen öffnen am Gendertag ihre Türen und laden die Jugendlichen ein, einen Beruf hautnah im Arbeitsalltag zu erleben. Alle Seitenwechselprogramme sind auf www.nationalerzukunftstag.ch beschrieben und ausschliesslich den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse vorbehalten. Die Anmeldung erfolgt direkt online.

2. Klasse Sekundarschule

Bezahlte und unbezahlte Arbeit

Die Jugendlichen beschäftigen sich mit Familien- und Hausarbeit und verbringen einen Tag in einer Familie, in einem Verein oder helfen bei Freiwilligenarbeit mit. Sie erleben, dass bezahlte Erwerbsarbeit und unbezahlte Familien-, Haus- und Freiwilligenarbeit gleichwertig und unverzichtbar sind.

3. Klasse Sekundarschule

Lebensentwürfe und Familienmodelle

Berufstätig sein als Frau und Mutter. Berufstätig sein als Mann und Vater. Die Jugendlichen setzen sich mit den verschiedenen Formen von Familie und Zusammenleben auseinander und entwickeln eigene Zukunftsvorstellungen. Dieser Projekttag findet in der Regel in der Schule statt.